



# Abend- Zeitung.

94.

Mittwoch, am 20. April 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gebrückt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redakteur: R. G. Th. Winkler (Th. Hell).

## Neue natur- und gewerbwissenschaftliche Berichte.

Von

Dr. Nürnberger.

Nr. 2 für 1842\*).

Die rechnende Astronomie hat in den letzten Tagen einen sehr großen Triumph gefeiert; und ich schlage es der Genauigkeit dieser erhabenen Wissenschaft als eine ganz besondere Ehre an, daß ich die Leser des vorliegenden Berichtes gleich Eingangs darüber zu unterhalten im Stande bin. Encke's berühmter Komet von „kurzer Umlaufszeit“ ist nämlich bei seiner jetzigen Rückkehr in unsere Nähe, am 8. des verwichenen Monats (Februar) zuerst wieder beobachtet worden \*\*), und zwar hat sich dabei zwischen diesem wirklich beobachteten und dem lange vorher berechneten Himmels-Orte desselben eine kaum nennenswerthe Differenz gefunden, so daß der würdige Encke von diesem Kometen behaupten kann, was Kepler in seiner lebhaften Freude vom Planet Mars sagte, als ihm die Verfertigung von Tafeln für seinen Lauf gelungen war: „De motibus ejus in hunc modum triumpho, eique ut plane devicto tabularum

carceres aequationumque compedes necto.“ — Dies Gestirn ist übrigens in so vielfacher Hinsicht merkwürdig, - daß ich doppelte Anerkennung erwarten darf, wenn ich mich ausführlicher über dasselbe vernehmen lasse; — also:

Am 26. November 1818 entdeckte der französische Astronom Pons\*) zu Marseille einen Kometen, aus dessen scheinbarem Laufe Encke (brauche ich erst noch besonders anzuführen, daß dieser ausgezeichnete Astronom Direktor der Berliner Sternwarte ist?) sehr bald fand, daß er sich in einer Ellipse von verhältnismäßig sehr kurzer Axe und also auch in verhältnismäßig kurzer Zeit (welche sich gleich darauf zu etwa  $3\frac{1}{3}$  Jahr ergab) um die Sonne bewege. Encke ermittelte dabei zugleich, daß die „Elemente“ (Dimensionen der Bahn und Bestimmung der Lage der letzteren in Bezug auf die Ebene der Erdbahn) große Ähnlichkeit mit den Elementen eines im Jahre 1805 beobachteten Kometen hatten, und daß sich die Differenz bei gehöriger Rücksicht auf die „Perturbationen“ (Störungen, welche die Anziehung der Himmelskörper unseres Systems in der, hauptsächlich durch die Anziehung der Sonne regierten Bewegung der Kometen hervorbringen) noch verringern würde. Olbers, der verewigte Bremer Astronom, verfolgte diese Bemerkung, und wies nach, daß

\*) Vergleiche Nr. 26. flg. unserer Blätter.

\*\*) Ich erhalte in diesem Augenblicke die Mittheilung, daß der Komet am 27. Februar auch zu Kremsmünster (unfern Wien) genau am berechneten Orte beobachtet worden ist.

R.

\*) Der Komet heißt deshalb auch oft der Pons'sche; — um den Entdecker und Berechner gleich sehr zu ehren, hab' ich denselben an einem andern Orte den Encke-Pons'schen genannt.

R.